

Ein digitales Streckennetz für die Schweiz

Einheitliche Standards und gemeinsame Regeln für den Austausch von Daten: das ist das Ziel der Anlaufstelle «Datenökosystem Schweiz». Der Bereich DTI ist daran, die Stelle aufzubauen und bei der Entwicklung von thematischen Datenräumen mitzuwirken. «Interoperabilität» lautet das Zauberwort: Daten sollen vielseitig eingesetzt und kombiniert werden können.

Wenn ein Zug von Zürich über Lugano nach Mailand fährt, ist es essenziell, dass die SBB und TRENITALIA durchgehend dieselben Standards einhalten: Die Schienen sind gleich breit, die Signale verwenden die gleichen Farben, der Strom hat die gleiche Spannung. Das war nicht immer so. In den Anfangsjahren der Eisenbahn behinderten die Vielzahl an Bahngesellschaften, unterschiedliche technische Standards und Zollformalitäten den Bahnverkehr. Erst gemeinsame Infrastrukturprojekte wie der Gotthardtunnel und die Vereinheitlichung der Schienen machten effiziente Bahnreisen und -transporte möglich.

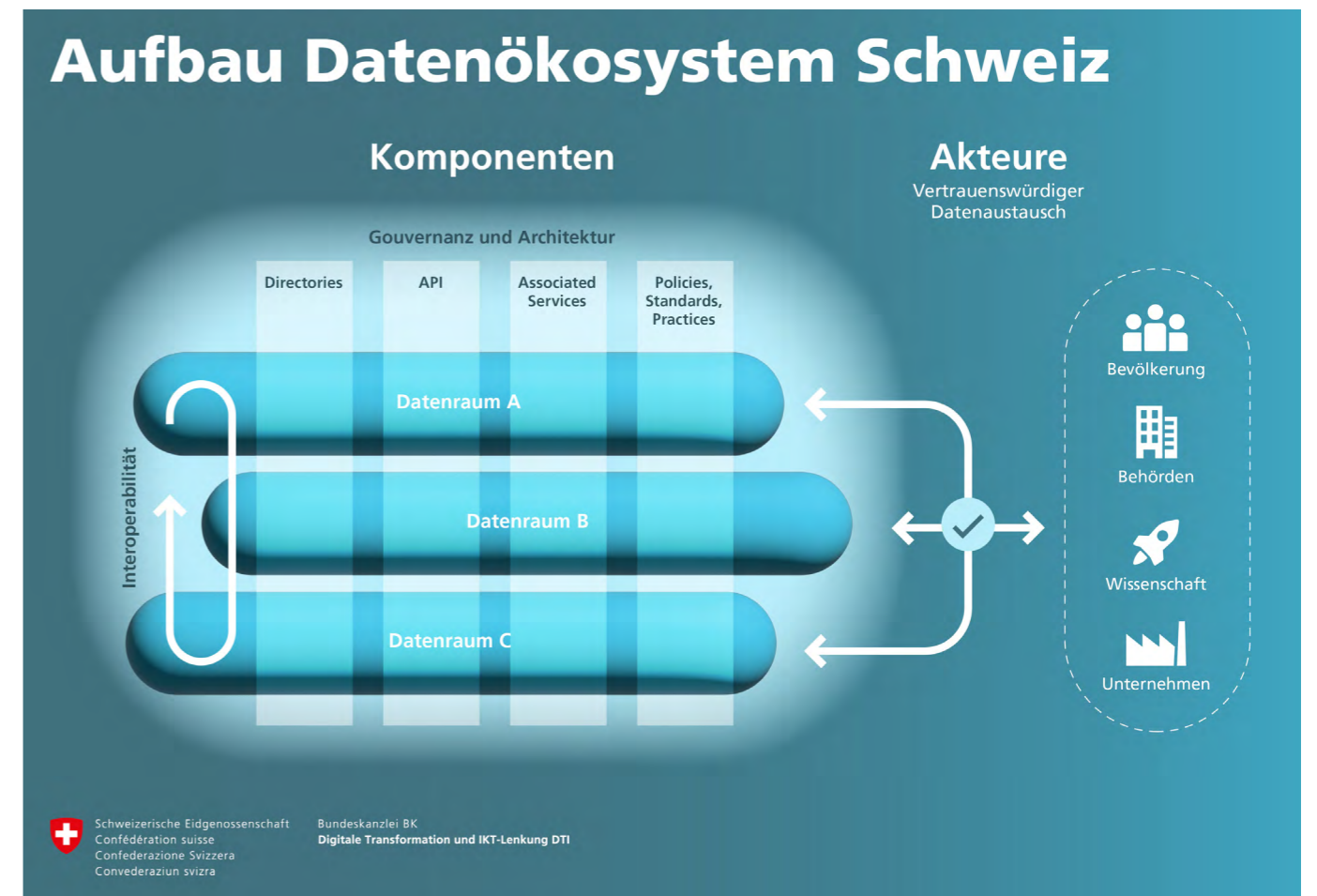
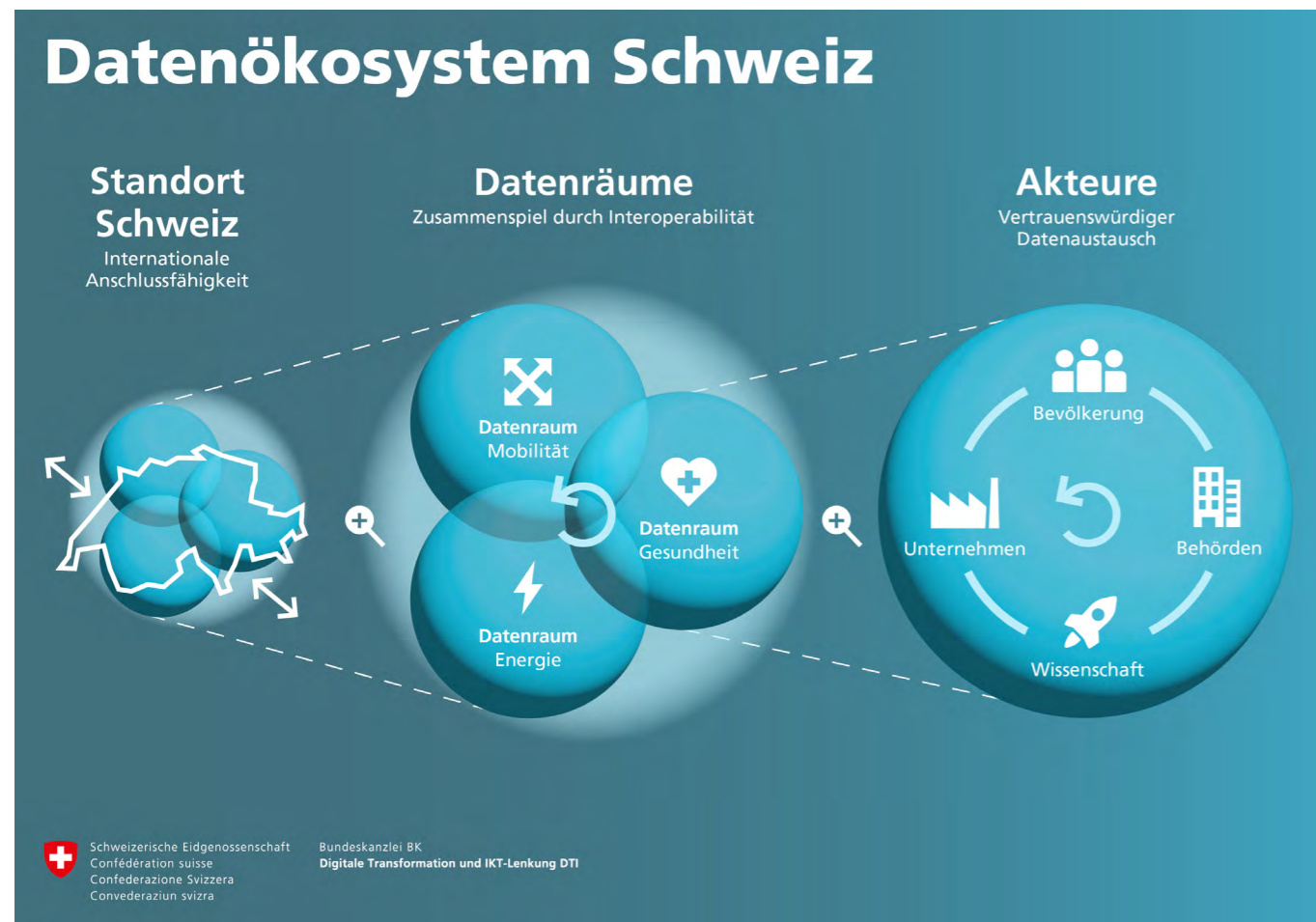
meinsame Zielsetzung zentral. Nur so ist es möglich, die gleichen Daten für unterschiedlichste Zwecke zu nutzen. Beispiel: Um zu berechnen, wie viel Energie künftig aus Wasserkraft gewonnen werden kann, könnten Geodaten über die Schneereserven der Schweiz mit Klima- und Umweltdaten sowie Daten über Energieproduktion und -verbrauch kombiniert werden.

Datenraum kombiniert Daten aus mehreren Quellen

Ein Datenraum ist eine technische und organisatorische Struktur, die Daten aus unterschiedlichsten Quellen kombiniert – zu einem Themenbereich wie «Verkehr», «Energie» oder «Gesundheit». Die Datenräume und zugehörige digitale Infrastrukturen sind Bahnhöfe, Schienen und Signale für den Datenverkehr des 21. Jahrhunderts.

Daten sollen vielfältig nutzbar sein

Wie im Zugverkehr sind auch für den Austausch von Daten gemeinsame Standards, klare Regeln und eine ge-



Im Auftrag des Bundesrats

Ende 2023 hat der Bundesrat den Aufbau einer zentralen Anlaufstelle für das Datenökosystem Schweiz in Auftrag gegeben. Diese nahm im Januar 2025 ihren Betrieb auf. Der Bereich DTI führt die Stelle in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik, dem Bundesamt für Kommunikation und – für internationale Fragen – der Direktion für Völkerrechte.

- Mehr Infos: [Datenökosystem Schweiz](#)
- Kontakt: dataspaces@bk.admin.ch



MODI – Der Datenraum zum Thema Verkehr

Das Datenökosystem Schweiz wird in Zukunft aus mehreren Datenräumen bestehen. Es befindet sich noch in der Aufbauphase. Unter anderen unterstützt die Anlaufstelle das Bundesamt für Verkehr (BAV) beim Aufbau des Datenraums «Mobilitätsdateninfrastruktur – MODI». Ziel von MODI ist es, die Verkehrsinfrastrukturen effizienter einzusetzen. Beispielsweise könnte die Fahrzeit bei Gütertransporten verkürzt werden, wenn Daten zu Baustellen, Veranstaltungen, Staus und Wetter kombiniert würden.

Ein Team von 11 Fachpersonen

Für die Anlaufstelle «Datenökosystem Schweiz» arbeitet ein interdisziplinäres Team, das besteht aus Unternehmensarchitekten, Juristinnen und einem Experten für Datenbewirtschaftung:

- von der BK, Sektion Architektur und Interoperabilität
- vom EDA, Direktion für Völkerrecht
- vom BAKOM, International Relations
- vom BSF, Abteilung Stab

MODI soll die Effizienz im öffentlichen und privaten Verkehr verbessern. Bildquelle: BAV

